



PRESSEMITTEILUNG

Special Olympics: 21 ETVer bei Nationalen Spielen im Kampf um Medaillen und Meistertitel

Hamburg, 15. Juni 2022 – Am kommenden Freitag, den 17. Juni reisen die Inklusions-Schwimmer*innen, -Judoka sowie Tennisspieler Timo Hampel des Eimsbütteler Turnverband e. V. (ETV) zu den Nationalen Spielen der Special Olympics nach Berlin. Vom 19. bis zum 24. Juni treten dort insgesamt 21 ETV-Athlet*innen mit Handicap in den Disziplinen Schwimmen, Freiwasserschwimmen, Tennis und Judo an. Neben Medaillen- und Titelkämpfen steht für die ETVer in diesem Jahr auch die Qualifikation für die Special Olympics World Games auf der Agenda, die 2023 ebenfalls in Berlin stattfinden werden.

Die Nationalen Spiele sind für die Athlet*innen alle vier Jahre ein besonderes, sportliches Highlight. Bevor die ersten Wettkämpfe am Sonntag, den 19. Juni beginnen, steht für die ETV-Schwimmer*innen allerdings noch einiges auf dem Plan: Nach der offiziellen Verabschiedung der Hamburger Athlet*innen und der Übergabe der Olympischen Fackel im Rahmen des Active City Days am Freitag, den 17. Juni ab 11 Uhr an der Alster, stehen am Samstag und Sonntag die letzten Trainingseinheiten in Berlin an.

„Vor dem offiziellen Beginn der Spiele trainieren wir noch einmal vor Ort in der Schwimm- und Sprunghalle im Europapark (SSE) und im Freiwasser auf der Regattastrecke, damit unsere Athlet*innen gut akklimatisiert in die Wettkämpfe starten können,“ erklärt Schwimmtrainer Krister Ottenberg.

Das Schwimmteam des ETV startet mit insgesamt neun Athlet*innen und zwei Unified Partner*innen. Unified Partner*innen zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit Menschen mit geistiger Behinderung Sport treiben und im Freiwasser mit ihnen gemeinsam an Wettkämpfen teilnehmen.

Die ETV-Schwimmer*innen treten zwischen Sonntag und Freitag in unterschiedlichen Disziplinen im Freiwasser und in der Halle an. Unter ihnen ist auch der 23-jährige Leo Heckel, Athletensprecher von Special Olympics Hamburg. Heckel hat sich unter anderem im Trainingslager auf Mallorca

intensiv vorbereitet und wird in Berlin über die Einzelstrecke 1000 Meter im Freiwasser sowie über die 1500 Meter Freiwasser unified um die Medaillen kämpfen.

Die ETV-Judoka nehmen ebenfalls zum wiederholten Male an den Nationalen Spielen teil. Die Judoka-Kämpfe finden vom 22. bis 23. Juni auf dem Gelände der Messe Berlin statt. „Wir sind alle sehr gespannt, wie diese Spiele für unsere Athlet*innen verlaufen werden. Eine Erfolgsprognose abzugeben, ist aufgrund der unterschiedlichen Trainingsmöglichkeiten während der Corona-Pandemie schwierig, die Vorfreude auf die Wettkämpfe ist hingegen riesig,“ so Sascha Costa, Trainer der Judoka Inklusionsgruppe des ETV.

Bei den diesjährigen Nationalen Spielen der Special Olympics treten insgesamt 4.000 Athlet*innen mit geistiger Behinderung in 20 verschiedenen Sportarten an. Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen insbesondere Begegnung, Motivation und Freude am Sport sowie soziale Komponenten im Vordergrund. Eröffnet werden die Nationalen Spiele am 19. Juni in der Alten Försterei, dem Heimstadion des Fußballbundesligisten Union Berlin. Die Abschlussfeier findet am 24. Juni vor dem Brandenburger Tor statt.



BU: ETV-Inklusionsschwimmer Morten Ottenberg beim Sprung vom Startblock.

Bild: Justus Stegemann

Kontakt:

Friederike van der Laan

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 40 401769960

E-Mail: pressestelle@etv-hamburg.de

www.etv-hamburg.de